



*Liebe
Breitenwangerinnen
und Breitenwanger*

Vierteljährlich erscheinen die Ausgaben des „Broatewanger’s“ und damit wollen wir Sie auch immer wieder über das Gemeindegeschehen informieren.

Bei der letzten Gemeinderatsitzung im Februar wurde bereits die Jahresrechnung für das Jahr 2014 beschlossen. Die Fertigstellung des neuen Einsatzentrums für Feuerwehr und Wasserrettung und viele andere Projekte stellten dabei eine besondere, finanzielle Herausforderung dar. Trotzdem, so betonte der Obmann des Prüfungsausschusses, konnte der Verschuldungsgrad der Gemeinde wieder weiter gesenkt werden und beträgt nun 24,8%. Mit diesem erfreulichen Abschluss und mit einer guten Planung und Vorbereitung sind wir aber auch schon wieder in das heurige Jahr gestartet.

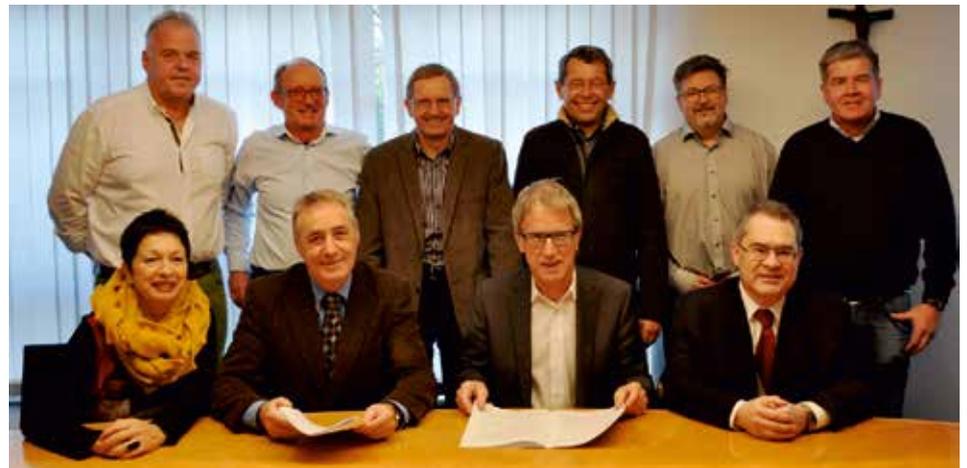
Zu den Hauptaufgaben einer Gemeinde zählt die Wasserversorgung, und schon oft wurde in der

Gemeindezeitung über die Problematik der Klausenquellen geschrieben. Nach der positiven Vertragsvereinbarung mit der Marktgemeinde Reutte ist bereits ein weiterer Schritt eingeleitet worden. Mit dem Wasserversorger EWR wird derzeit ein Projekt vorbereitet, das die Sicherung der Trinkwasserversorgung für den Veranstaltungsbereich der Klause zum Ziel hat. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ergibt sich die Möglichkeit auch die Trinkwasserversorgung für Breitenwang und besonders für den Ortsteil Mühl weiter abzusichern.

heurigen Budgetansatz Mittel in der Höhe von 275.000.- € vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Together bereiten wir auch das Projekt „Tagesbetreuung für Senioren“ vor. Diese neue Art der Betreuungsform soll sobald als möglich gestartet werden und soll pflegende Angehörige unterstützen und entlasten.

Gemeinschaftliches Tun und ein positives Miteinander sind mir – und dem Gemeinderat – immer ein wichtiges Anliegen. Daher möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen



Alle Vertragspartner an einem Tisch – stehend v.li.: TVB-Naturparkregion-Reutte-Obmann Hermann Ruepp, Vize-Bgm. Dietmar Koler, Vize-Bgm. Christian Angerer, GF Burgenwelt Ehrenberg DI Arch. Armin Walch, Kommunalbetriebe DI Gerfried Lovrecki, GV Peter Siebenhüner – sitzend v.li.: Vize-Bgm. Elisabeth Schuster, Bgm. Hanspeter Wagner, Bgm. Alois Oberer und RA Mag. Gerhard Mader.

Derzeit arbeiten wir auch daran unsere Kreckelmooser Heilwasserquelle für Badekuren zertifizieren zu lassen. Hierbei soll eine eventuelle Kooperation mit dem Bezirkskrankenhaus Reutte angestrebt werden.

Umfassendere Arbeiten sind für die Sanierung der Abwasseranlagen in den Ortsgebieten notwendig. Zwei RÜB (Regenüberlaufbecken) müssen unbedingt generalüberholt werden. Auch die Kanalanlage im Stegerbergweg bedarf einer unbedingten Erneuerung. Für die Umsetzung dieser Arbeiten sind im

Funktionären, Unterstützern und Helfern von den örtlichen Vereinen und Institutionen für ihre hervorragende Arbeit bedanken.

Ich lade aber auch alle ein, die verschiedenen Angebote unserer sehr aktiven Vereine anzunehmen. Sei es im sportlichen, kulturellen oder kirchlichen Bereich, sei es bei der Feuerwehr oder sei es nur, wenn es darum geht, bei den Dorffesten mitzufeiern.

Wagner Hanspeter
Bürgermeister Breitenwang

Danke den fleißigen Mitarbeitern des Gemeindebauhofes für ihren Einsatz bei der Schneeräumung

Die starken und oft lange andauernden Schneefälle des heurigen Winters haben dazu geführt, dass unsere Mitarbeiter viele Stunden im Einsatz waren. Menschen und Maschinen waren dabei hohen Strapazen und Anforderungen ausgesetzt. Dafür großes Lob und Dank.



Brennholzaktion

Bei der Gemeindegut-Agrargemeinschaft Breitenwang kann von den Gemeindegemeinschaften bis zum 20. Mai 2015 ofenfertiges Brennholz zum marktüblichen Preis bestellt werden. Infos und Bestellungen bei Frau Monika Schweißgut unter Tel. 62516-16.



Interessante Einblicke

Anzahl Verleihe: 2757, das sind + 13 % gegenüber dem Vorjahr
 Anzahl der Leser: 478, das sind 30,9 % der Einwohner
 Anzahl der Medien: 3447
 Anzahl Neuzugänge: 304
 Arbeitsstunden: 535
 Davon Öffnungszeiten: 280

Was wir bewegen:

Die Neuzugänge stellen z. B. ein Gewicht von ca. 120 kg dar. Die verliehenen Bücher wiegen ca. 1100 kg.



GEMEINDEGUT - AGRARGEMEINSCHAFT BREITENWANG

A-6600 Breitenwang - Max-Kerber-Platz 1 - Tel. 05672 / 62516-85



Wir suchen für den Campingplatz Sennalpe am Plansee und den Wertstoffhof in Breitenwang

1 Wertstoffaufsicht (m./w.) und Parkplatz- und Liegewiesenwart/in

(Tätigkeit in beiden Berufen)

EINTRITT:

ab sofort oder nach Vereinbarung

ANFORDERUNGEN:

- * Selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten
- * Freundlichkeit und Flexibilität
- * Führerschein B

IHRE AUFGABEN SIND:

- * Wertstoffhofaufsicht: Dienstag 16:30 - 20:00 Uhr und am Samstag 08:30 - 12:00 Uhr
- * Kartenverkauf für die Liegewiese und die Parkplatzbetreuung (flexibel je nach Witterung)

ARBEITSZEIT:

- * Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von ca. 30 Stunden pro Woche
- * Wochenenddienst

ARBEITSORT:

- * Campingplatz Sennalpe am Plansee / Breitenwang
- * Wertstoffhof Breitenwang

KONTAKT:

Das AMS führt im Auftrag des Unternehmens eine Personalvorauswahl durch.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) richten Sie bitte ELEKTRONISCH (alle Dokumente zusammengefasst zu EINER PDF-Datei, nicht größer als 2 MB) an

sfu.reutte@ams.at

AMS Reutte

Frau Karin Lutz
 Tel. 05672/62404-801

Fit durchs ganze Jahr



Bewegung und gesunde Ernährung ist auch bei uns im Kindergarten ein großes Thema. Neben den täglichen Obst- und Gemüsehäppchen, die von den Eltern spendiert und von uns zubereitet werden, sorgen wir für einen angemessenen Ausgleich an Bewegung wie Skikurs und Winter-

sporttage, Wandertage und Ausflüge, Turneinheiten, querselten durch Breitenwangs Wiesen und Felder und das das ganze Jahr hindurch.

Zudem nehmen wir auch noch jedes 2. Jahr am Projekt „Hopsi Hopper“ vom ASKÖ teil.

So fit und gesund sind Breitenwangs Kindergartenkinder!

Breitenwanger

Notburgahaus



Notburga von Rattenberg

(* um 1265 in Rattenberg; † 13. September 1313 in Buch in Tirol) ist eine Tiroler Volkshelige. Sie wird als Patronin der Dienstmägde und der Landwirtschaft verehrt. Damit verbunden wird sie in zahlreichen Bundesländern auch als Patronin von Trachtenträgern und -förderern verehrt. So wird in Niederösterreich jeweils am zweiten Sonntag im September (nahe ihrem Namenstag) der *Dirndlgwandsontag* gefeiert.

Ihr Leben

Der Legende nach wurde Notburga um das Jahr 1265 als Tochter eines Hutmakers in Rattenberg geboren. Zu dieser Zeit gehörte Rattenberg zu Bayern. Sie verdingte sich als Dienstmagd bei Heinrich I. von Rottenburg auf Schloss Rottenburg. Die Herren von Rottenburg waren zu dieser Zeit die Hofmeister der Grafen von Tirol. Sie kümmerte sich bereits zu jener Zeit um die Armen, Behinderten und Kranken. So verteilte sie, mit Duldung ihres Dienstherrn, die Reste der Speisen von der Burg an die Bedürftigen.

Als Heinrich I. verstarb und sein Sohn Heinrich II. von Rottenburg der neue Herr der Burg wurde, verbot dessen Frau Otilia Notburga, weiterhin die Speisereste an das Volk zu verteilen. Notburga gehorchte und legte von da an für sich selbst regelmäßig Fastentage ein. Das Essen, das sie selbst an

diesen Tagen nicht aß, verteilte sie weiterhin an die Bedürftigen. Auch dieses Verhalten missfiel Otilia, so dass sie ihren Mann gegen Notburga aufbrachte.

Zurück auf der Rottenburg

Nach dem Tod von Heinrichs Frau Otilia fand diese, so berichtet die Legende, keine Ruhe im Grab. Außerdem war auf der Rottenburg ein blutiger Bruderkrieg zwischen Heinrich II. von Rottenburg und seinem Bruder Siegfried ausgebrochen. Im Verlauf der Auseinandersetzung brannte es auf der Rottenburg. In dieser Situation erinnerte sich Heinrich II. an seine Magd Notburga. Er bat sie, auf die Burg zurückzukehren. Für seine Frau stiftete Heinrich eine jährliche Speisung von 500 Armen. Notburga gelang es schnell, zwischen den Brüdern Heinrich und Siegfried Frieden zu stiften.

Bis an ihr Lebensende blieb Notburga auf der Rottenburg. Heinrich II. und seine zweite Frau erlaubten ihr das Versorgen und Pflegen der Armen und Kranken auf der Burg.

Notburga zählt zu den meistverehrten Heiligen in der Oststeiermark, in Tirol und in Slowenien. Nach ihrem Tod wurde sie vor dem Altar der Rupertikirche in Eben am Achensee beigesetzt. Auf Grund einer sehr

bald einsetzenden Wallfahrt zu ihrem Grab wurde die Kirche in Eben um 1434 und um 1508 erweitert. Am 22. August 1718 wurden ihre sterblichen Überreste mit Erlaubnis des Bischofs von Brixen Kaspar Ignaz von Künigl exhumiert. 1735 erlaubte der Bischof von Brixen, aus ihrem Skelett eine Ganzkörperreliquie für die Kirche von Eben zu machen. Dieses Skelett befindet sich nicht, wie üblich, liegend in einer Seitenkapelle, sondern stehend in der Retabel des Hochaltars der Kirche, wofür ein besonderes Privileg erforderlich war. Die Verehrung der Volksheligen Notburga wurde 1862 von Papst Pius IX. bestätigt. In Eben am Achensee findet an jedem 13. September die feierliche *Notburgaprozession* statt. Sie wird als Patronin der Dienstmägde, der Arbeitsruhe und des Feierabends verehrt.

Durch den Kauf des Notburgahauses vom Land Tirol möchte die Gemeinde Breitenwang eine weitere Nutzung des Hauses im öffentlichen Interesse gewährleisten. Nicht nur die Zukunft unserer Kinder liegt uns am Herzen. Die Planungen für eine Tagesbetreuung für unsere Seniorinnen und Senioren laufen auf Hochtouren.

Broatewanger

GEMEINDE INFORMATIONEN

April 2015

Sonderbeilage Notburgahaus



kinderhort **2** gether Verein Together

info@kinderhort2gether.at

Untere Gasse 15 - 6600 Breitenwang - Tel. +43 (0)650/9984507

Verein Together – unsere Arbeit – wir stellen uns vor!

Kinderkrippe Was ist Portfolio?



Jedes Kind erhält mit Eintritt in die Krippe einen eigenen Ringordner, versehen mit seinem Foto und Namen. Diese Mappe begleitet das Kind während der gesamten Zeit in unserem Haus. Es gibt die Individualität des Kindes wieder und besondere Fähigkeiten werden offenbart. Das Portfolio wird dann zu einem spannenden Buch für Kind, Eltern und Erzieher/innen, in dem wir gemeinsam mit dem Kind den Alltag in der Kinderkrippe festhalten.

Die Dokumentation in der Kinderkrippe konzentriert sich auf:

- ★ Die Eingewöhnung, die Darstellung der körperlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung.
- ★ Die Selbstfindungsprozesse



Zur Dokumentation gehören aber auch schöne Momente, lustige Sprüche, charakteristische Gesichtsausdrücke und neue Erkenntnisse.

Kindergarten English is fun!?

Warum Englisch?

- ★ Kinder sind besonders offen und aufnahmefähig für Sprachen.
- ★ Der spielerische Spracherwerb weckt eine positive Einstellung zur englischen Sprache.
- ★ Die Kinder sammeln Erfolgserlebnisse.
- ★ Sie erhalten Zugang zu einer neuen Sprache, ohne Leistungsdruck.
- ★ Gerade im Kindergartenalter sind die Kinder oft sehr wissbegierig.
- ★ Das Gehirn wird durch die Aufnahme neuer Wörter trainiert.



Was machen wir?

- ★ Die Sprache Englisch ist ein fixer Bestandteil in unserem Kindergarten.
- ★ Englisches Begrüßungslied
- ★ Englischer Tischspruch
- ★ Englische Angebote in Kleingruppen
- ★ Vertiefen der englischen Wörter während der Freispielzeit
- ★ Englische Bücher
- ★ Englische Lernspiele



Kinderhort

Soziales Lernen ist ein Schwerpunkt in unserem Haus. Mit viel Freude und Eifer sind die Kinder bei der Sache. Zum Thema „VERTRAUEN“ und „EINFÜHLEN“ haben wir die Geschichte von Leo gehört, der keine Freunde hatte und wie er es geschafft hat Freunde zu gewinnen. Es ist wichtig, Freunde zu haben, denen man vertrauen kann. Danach haben wir die Übung „führen und geführt werden“ mit geschlossenen Augen und mit leiser Musik im Hintergrund durchgeführt.

Was passiert in dieser Einheit?

- ★ Bewusst über sich selbst nachdenken.
- ★ Sich selbst spüren und sich wahrnehmen.
- ★ Gefühle und Stimmungen meines Partners beschreiben können.

Wir arbeiten mit Systempartnern zusammen!

Nachhilfe Außerfern

Paulina Turko - Kontaktdaten:
Tel.Nr. 0699 / 115 50 273

Babymassage Nadja und Luise

Kontaktdaten:
Nadja 0676 / 592 81 77
Luise 05672 / 65 384





Frei-Spiel Spiel-Gruppe



Das **FREIE SPIEL** definiert Emmi Pikler als das selbständige Entdecken der Umwelt durch freies Bewegen in einer vorbereiteten Umgebung ohne Unterbrechung des Erwachsenen – d. h. die Gruppenleitung und die Bezugsperson begleiten die Kinder achtsam in ihrem Tun. Das Kind entscheidet selber, wann es womit und wie lange spielt.

Die Eltern knüpfen wertvolle Kontakte und ein regelmäßiger Gedanken- und Erfahrungsaustausch kann stattfinden. Anfangs- und Schlusslied sowie die gemeinsame Jause geben der Spielgruppe einen gleichbleibenden, sicherheitsgebenden Rahmen.

Ich biete im **SPIELRAUM** einen Treffpunkt für Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Kindergarteneintritt in Begleitung einer Bezugsperson. Die Spielgruppen finden wöchentlich für 1 ½ Stunden statt.

Die Kinder haben hier die Möglichkeit, sich selbständig und frei in einer vorbereiteten Umgebung zu bewegen und diese entsprechend ihrer Entwicklung zu entdecken.

Das angebotene Spielmaterial besteht aus Bewegungsgeräten nach Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg (Dreieckständer, Rutschbrett, Hühnerleiter, Podest, Sprossenbaum...) sowie Schöpfwannen, Naturmaterialien u.v.m.



Ein Schnuppertermin ist nach Absprache möglich.

Geschwister sind in der Spielgruppe herzlich willkommen und zahlen ab dem 1. Geburtstag den halben Kursbeitrag, davor ist kein Betrag fällig.

SPIELRAUM

Breitenwang - Untere Gasse 15 - 3. Stock

Leitung und Kontakt:

Regina Kerle

Tel. +43 676 4996909

Mail: regina.kerle@gmx.at

Freies Gewerbe seit Sept. 2013
Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester
Sozialpädagogin in Ausbildung
2 Kinder (geb. 2009 und 2011)

Ein in Ruhe gelassener
Mensch
wird in Ruhe
ein gelassener Mensch.

Kinder fördern - Eltern stärken ◆ Starke Eltern - starke Kinder

frühfördern.at

Dass Kinder sich unterschiedlich entwickeln, ist ganz normal. Wenn bei einem Kind allerdings eine Entwicklungsverzögerung festgestellt wird, gibt es Unterstützung.



Erfahrene Frühförderinnen kommen ins Haus und helfen dem Kind, mit passenden Spielen seine Entwicklungsrückstände aufzuholen. Eltern und Geschwister können mitmachen und erhalten so Anregungen und Hilfe für den Alltag.

„Manuel freut sich auf jeden Besuch der Frühförderin und ihre Spiel-Ideen“, berichtet eine Mutter.

„Sie hat uns und der Kindergartenpädagogin geholfen und damit Manuel sehr gestärkt!“

Manchmal brauchen Eltern eine kurze Auszeit. Gemeinsam mit den Freizeitassistentinnen entdecken die Kinder und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerung oder Behinderung neue Freiräume und gestalten ihre Freizeit nach Vorlieben und Interessen.



Voller Einsatz für Familien: Elfriede Traxler (Leitung) und Regina Redolfi (Freizeitassistentin) v.li.



Frühförderinnen mit Freude und großem Engagement: Susanne Venskutonis und Mag. Doris Dreier (v.li.).

Elfriede Traxler - Leitung Frühförderung & Familienbegleitung
Freizeitassistenz & Familienentlastung Kinder Außerfern:
Tel. 0676 / 88 509 125 • e.traxler@fruehfoerdern.at • www.fruehfoerdern.at

frühfördern.at

DEIN WEG ZUR MITTE !

Ich heiße **Anja Schneider** und wohne in Pinswang.
Im Oktober 2011 habe ich meine Praxis eröffnet und gebe
Hilfestellung bei folgenden Themen:



Terminvereinbarung unter
0650 /
8504274

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Lernblockaden,
Prüfungsängste
Chronische Schmerzen
(Rücken; Migräne;)
Schwierigkeiten in der
Arbeitswelt
Begleitung zum Neuanfang
Begleitung in
Krisensituationen
Selbstwertstärkung
Narbenentstörung
Abbau von Stress
Bachblütenaustestung usw.



- ⊗ Dipl. Kinesiologin
- ⊗ Evolutionspädagogin®
- ⊗ Lernberaterin P.P. ®
- ⊗ Regenesiss
Bio Zellular Therapie
- ⊗ Dipl. Psychiatrische
Gesundheits-
und Krankenschwester



Fotostudio Rene

Seit September 2013 betreibe ich im Dachgeschoss (ehemalige Kapelle) ein Atelier. Die großzügige Räumlichkeit in wohlbefindlicher Atmosphäre ermöglicht mir meine Leidenschaft zum Malen mit viel Freude auszuüben. Mit der Ausbildung an mehreren Kunstakademien, in Begleitung verschiedener Professoren und Dozenten, erlernte ich das abstrakte Malen mit Acryl-Farben in verschiedenen Techniken. Ich arbeite vorwiegend auf Leinwänden in unterschiedlichen Ausmaßen an den

Wänden hängend, stehend am Arbeitstisch oder an Staffeleien. Großformate bearbeite ich auch gerne am Boden. Die endlosen Ideen hole ich mir aus den Eindrücken in meiner Umgebung – hauptsächlich aus unserer Natur im Jahreszyklus. Gegenwärtig erfüllt mich die Besessenheit zum Malen vollends und ich plane noch viele Vorhaben und habe noch Visionen meine Kunst am Malen vielfältiger in weiteren Stilen und Techniken zu perfektionieren. Durch die bisherigen

Vertrauensvorschüsse meiner zahlreichen Betrachter und Kritiker, versuche ich meine „Kunstwerke“ der Öffentlichkeit vorzustellen.

Im Jahresprogramm des Kulturforums Breitenwang präsentiere ich ab 12. Juni 2015 im Kindergarten sowie Gemeindeamt Breitenwang eine Auswahl meiner bisherigen Arbeiten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



W. Rieder
**WOLFGANG
RIEDER**

ATELIER13NOTBURGA
6600 Breitenwang - Untere Gasse 15 / DG
Tel. +43 (0)664 101 97 20
E-Mail: w.rieder@tnr.at

Neuigkeiten aus dem Standesamt

Durch die Einführung des **Zentralen Personenstandsregisters (ZPR)** und des **Zentralen Staatsbürgerschaftsregisters (ZSR)** seit **1. November 2014** gibt es bei den Standesämtern und Staatsbürgerschaftsevidenzen in Österreich keine herkömmliche Registerführung mit Geburtenbuch, Ehebuch, Partnerschaft und Sterbebuch mehr, **sondern nur noch eine Verzeichnung der Daten einzelner Personen in einem ZENTRALEN PERSONENSTANDSREGISTER.**

Das ZPR/ZSR soll eine effiziente, transparente, bürgernahe und serviceorientierte Behördenarbeit ermöglichen, die den technischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

Somit können nun alle Urkunden (Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden,...) **bei jedem Standesamt in Österreich beantragt werden** (sofern Sie im Inland geboren wurden, geheiratet haben bzw. die betroffene Person in Österreich verstorben ist).

Aber gerade zu Beginn dieser sehr umfangreichen Umstellung brauchen wir alle Geduld und deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, wenn es in der Urkundenerledigung zu Verzögerungen kommt und einige Arbeitsschritte etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.



MINI MED Studium in Breitenwang

Dienstag, 5. Mai

Frauengesundheit

Das Neueste aus der Forschung zum Thema Krebserkrankungen. Fokus Genitalkrebs

Krebs ist die Angstkrankheit Nummer eins. In Familien, in denen die Erkrankung gehäuft auftritt, ist die Bedrohung besonders groß. Man schätzt, dass bei etwa 5 bis 10% aller Patientinnen Brustkrebs oder Eierstockkrebs auf erbliche Faktoren zurückzuführen sind. Charakteristisch für das Auftreten des Krebses ist die Häufung derartiger Geschwülste innerhalb einer Familie, ein Auftreten der Erkrankung schon in jüngeren Jahren und bei Brustkrebs auch das Auftreten bei einem Mann. Eierstockkrebs ist eine besonders tückische Erkrankung. Sie verläuft schleichend und wird daher oftmals erst spät entdeckt. Meist ist es dann bereits zu spät, die Heilungschance ist sehr gering.

Kann man dem Krebs wirksam vorbeugen?

Wie kommt es überhaupt zur Krebsentstehung?

Wann macht es Sinn, einen Gentest durchführen zu lassen?

Wie wird eine genetische Untersuchung durchgeführt?

Was kann man tun, um das Krebsrisiko zu minimieren?

Was kann man tun, um das Krebsrisiko zu minimieren trotz genetischer Veranlagung?

Neuestes Wissen zu einem wichtigen Thema!

Univ.-Prof. Dr. Alain Zeimet

Stv. Direktor der Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Medizinische Universität Innsbruck

Dienstag, 2. Juni

Unser Immunsystem:

Was es bewirkt, wie es arbeitet

Von Bakterien, Viren, Pilzen bis hin zu Parasiten

Tag und Nacht versuchen Infektionserreger in den menschlichen Körper einzudringen, fast immer vergeblich. Mit dem Immunsystem ist der Körper weitgehend geschützt. Ist dieses jedoch erst einmal geschwächt, erhöht sich das Risiko einer Infektion. Vor allem Bakterien wie Staphylokokken, Pneumokokken, Streptokokken und Erkältungen auslösende Viren können zu verschiedenen gefährlichen Krankheiten führen.

Wie werden die Erreger übertragen und wie kann man sich am besten davor schützen?

Welche vorbeugenden Impfungen gibt es?

Wann sollte man Medikamente einnehmen?

Wie kann man eine Virusinfektion in den Griff bekommen?

Was verursachen Pilze im Körper?

Was tun, wenn man von Parasiten befallen wird?

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Lass-Flörl

Direktorin der Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität Innsbruck

Die Vorträge finden im VZ Breitenwang statt.

Beginn ist immer um 19 Uhr,

Einlass ist ab 18 Uhr. **Der Eintritt ist frei!**



Broatewanger

GEMEINDE INFORMATIONEN



Wir gratulieren:

Siegfried Riederer zum 75er
Ernst Angerer zum 80er
Egon Hohenrainer zum 80er
Lydia Ennemoser zum 85er
Herbert Kärle zum 75er
Inge Hosp zum 75er
Theresia Schäfer zum 85er
Dr. Wolfgang Lohnert zum 75er
Gerhard Hans Schwarz zum 80er
Walburga Frischauf zum 75er

Geboren wurden::

Johanna Rosa Friedl

Verstorben sind:

Hilde Schwarzkopf
Renate Huxoll
Stefanie Stoll
Gisela Heiserer

Tratschkatt

I bin ja schu ganz schia gschpannt, wenn iatz noch der TT-Wander-Cup in Broatawang isch, ob sich die viele Leit, die ja aus ganz Tirol zu uns kumma wera, it alle auf d'Fiaß trete, weil so broat sind ja die Weg rund um den Plansee bei Gott it. Weil des wär schu schad, denn galla werds dena allaweil bei uns, weil mir hont uafach s'schianste Fleckle vu Tirol. Des wisse nur die Wenigschte und die wera ja sicher wieder amol kumma - it nur wege der Brucka auf Ehrenberg, nana, wenn die d'Stuibefäll und noch den Plansee erlebe, noch wissa di schua, wieso mir mit Recht stolz auf unsr Außerferer sind!



Neuer Kommandant



Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breitenwang-Mühl stand die Wahl eines neuen Feuerwehrkommandanten auf der Tagesordnung. Zur Wahl wurde der bisherige Jugendbetreuer BM Wolfgang Scheucher jun. vorgeschlagen und mit 60 Stimmen gewählt. Die Gemeinde wünscht dem neuen Kommandanten alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit und bedankt sich beim scheidenden Kommandanten ABl Manfred Kerber für seine geleistete Arbeit.

Sportclub Breitenwang



Einladung zur
65. Ordentlichen
Jahreshauptversammlung
des Hauptvereines am
Freitag, dem 24. April 2015,
um 20 Uhr im VZ Breitenwang

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassaprüfer
5. Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Ausschusses
6. Bildung des Wahlausschusses
7. Neuwahlen
8. Beschlussfassung über Anträge
9. Allfälliges
10. Ehrungen
11. Grußworte
12. Rahmenprogramm

Laut neuem Vereinsgesetz ist die Vollversammlung um 20 Uhr jedenfalls beschlussfähig!

Auf Euer Kommen freut sich der
SPORTCLUB BREITENWANG!

Aktives Kulturforum Breitenwang

Hochkarätige Filme, anspruchsvolles Kabarett, vollendet dargebotene geistliche und weltliche Musik der Sonderklasse, Ausstellungen und Lesungen sind seit Jahren die Aushängeschilder unseres Kulturforums Breitenwang. Die Mannschaft rund um Obmann Robert Pacher ist stets bemüht, dem wachsenden Klientel von Kulturinteressierten etwas Besonderes zu bieten. Das ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten immer wieder gelungen und dürfte auch im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden. Bei einer Vorschau auf das Komende ließ man in Breitenwang auch das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren. Knapp über 1000 Besucher gab es bei den Filmabenden, bei 26 Veranstaltungen zählte man beinahe 1900 Gäste. Die Führungsscrew zeigte sich zufrieden.

Auch das neue Jahresprogramm kann sich wieder sehen lassen. Neben zahlreichen Ausstellungen von Künstlern der verschiedensten Richtungen und Musik- und Gesangsdarbietungen liegt einer der Schwerpunkte natürlich wieder beim „Kino im VZ“, dem „filmcircle“. Nicht weniger als 12.000 Cineasten haben bis jetzt die Gelegenheit genutzt, sich Streifen der Extraklasse in Breitenwang anzuschauen.

Herauszuheben im Jahr 2015 zwei Filme von besonderer Bedeutung. Die Dokumentationen werden am 22. und 23. April über die Leinwand flimmern. Da ist zum einen der Joseph-Vilsmaier-Film „Österreich oben und unten“ zu nennen, der erst im Jänner in die Kinos gekommen ist. Die Musik stammt von Hubert von Goisern, den Erzähler gibt Michael Niavarani. Die Dokumentation zeigt Österreich in seiner unendlichen Vielfalt. Vilsmaier, einer der renommiertesten Regisseure und Kameramänner zeigt die Alpenrepublik von

oben – ein gewaltiges Naturschauspiel als wunderschönen Teil der Schöpfung – und zeigt Österreich von unten, steigt ab in die Täler und entdeckt Details eines dynamischen, modernen Landes, das sich beständig entwickelt.



Der zweite Streifen der Extraklasse hat schon viel von sich reden gemacht. Es geht um den „Cerro Torre“, die berühmte Granitnadel in Patagonien. Noch nie ist es einem Kletterer gelungen diesen unvergleichlichen Berg im Freikletterstil zu bezwingen. Das Vorhaben von David Lama, es zu versuchen, gilt in Bergsteigerkreisen als völlig unmöglich. Genau darin aber liegt der Reiz für den jungen Tiroler und seinen Seilpartner. „Cerro Torre – nicht den Hauch einer Chance“ sorgt mit atemberaubenden Bildern eines erfahrenen Film- und Kletterteams für Gänsehaut-Feeling pur.



Ein bewährtes Team rund um Obmann Robert Pacher, das immer bemüht ist, für viele kulturelle Höhepunkte im Jahr zu sorgen:
Vorne v.li.: Wolfgang Wallgram, Ingrid

Gruber, Erika Bußjäger, Robert Pacher und Daniela Sulik.

Hinten v.li.: Armin Preindl, Eva Fringer, Marlene Wallgram, Gertrud Köck, Kornelia Hintner, Gerlinde Rom, Hanspeter Wagner, Christian Angerer und Stefanie Silgener – nicht im Bild, sondern hinter der Kamera: Nina Scheucher.

Breitenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN

**Gebietsausstellung
Tiroler Bergschafe**

1. Mai 2015
Festplatz
Breitenwang

SCHAFZUCHTVEREIN BREITENWANG

Auch mit dabei ...

Kuh - Kalb
Pferd - Fohlen
Ziege - Kitz

10.00 Uhr Beginn Preisrichten
11.30 Uhr Beginn Ringvorführungen
13.30 Uhr Ermittlung der Gesamtsieger
Miss und Mister Außerfern
17.30 Uhr Preisverteilung im Festzelt

Auf Ihr Kommen freut sich der Schafzuchtverein und die Landjugend Breitenwang!

STOLZ
Selenack
PLANIBEE
BARBIST
Raiffeisen

21.

Breitenwang
Landjugend
Reutte

Maifest
1. & 2. Mai 2015

Freitag 1. Mai

Traditionelles Maifest ab 10 Uhr
Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung
Gebietsausstellung des Schafzuchtvereins

ab 14 Uhr spielen Andy & Co.
- Unterhaltung für Jung & Alt -

ab 20 Uhr spielen ZerBeziehung
- ab 16 Jahren - Eintritt 3€ -

Samstag 2. Mai
Der HITMIX mit DJ AMATO

AMATO

- ab 21:00 Uhr -
- ab 16 Jahren - Eintritt 4€ -

**AM ZELTPLATZ
BREITENWANG**

Landwirtschaft zum Anfassen 300 Tiroler Bergschafe am 1. Mai in Breitenwang

Landwirtschaft zum Anfassen – unter diesem Motto steht die diesjährige Gebietsausstellung der Tiroler Bergschafe. Die schönsten Bergschafe aus dem ganzen Außerfern werden auf dem Ausstellungsplatz mitten im Dorf zu bewundern sein. Außerdem wird noch eine Gruppe Ziegen, Rinder und Pferde den Besuchern präsentiert.

Galt in früheren Jahren vor allem der Nahrungsmittelproduktion das Augenmerk der Landwirtschaft, so hat sich das Aufgabenspektrum speziell in Tirol wesentlich erweitert: Unsere Bauern erzeugen Lebensmittel im wahrsten Sinne des Wortes, wobei die Liebe zum Tier und die Ehrfurcht vor der Natur im Mittelpunkt stehen. Die heimischen Landwirte nehmen heute eine wichtige Rolle im Bereich der Landschaftspflege ein. Wir leben in einer herrlichen Umgebung, die durch die Arbeit der Bauern erhalten wird.

Doch bäuerliche Landwirtschaft, wie sie bei uns betrieben wird, bedeutet noch viel mehr: Sie bringt unseren Kindern die Möglichkeit, in ihrem unmittelbaren Umfeld Natur zu erleben. Eine Untersuchung in Deutschland stellte eine erschreckende Natur-

fremde bei Kindern fest. Demnach gaben 22 % der befragten Eltern an, dass ihre Kinder nie oder fast nie ein Tier in der Natur zu sehen bekämen. Das elementare Wissen – selbst über Tiere und Pflanzen vor unserer Haustüre – schwinde rasant.



Hier leistet unsere bäuerliche Landwirtschaft in Tirol einen wertvollen Beitrag. Die Tiere werden nicht in Mastfabriken gehalten, die Betriebe

Breitenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN

haben eine Größe, bei der jeder Bauer seine Tiere kennt und sorgsam betreut. Mindestens 160 Tage verbringen die Schafe auf den Weiden und Almen, sodass es wohl keinen Breitenwanger gibt, der noch nie ein Tier im Freien gesehen hat. Kinder können die Tiere auf der Weide beobachten und lernen dabei den natürlichen Umgang mit ihnen. Sie haben die Möglichkeit, mit ihren Schulklassen Bauernhöfe zu besichtigen und einen Einblick in den Kreislauf der Natur zu gewinnen. Die Ausstellung am 1. Mai soll hier ein weiterer Baustein sein, der Bevölkerung die Tierhaltung in unserer Heimat näherzubringen. Sie findet mitten in der Lammzeit statt, sodass viele Muttertiere mit ihren Lämmern zu sehen sein werden. Während die Preisrichter sowie das fachkundige Publikum die Tiere begutachten und die Bauern die schönsten Schafe im Ausstellungsring präsentieren, wo dann auch die Miss Außerfern und der Mister Außerfern der Bergschafe gekürt werden, bietet sich für die Besucher die Möglichkeit Landwirtschaft zum Anfassen zu erleben. Nützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns am 1. Mai, für Speis und Trank sorgt in bewährter Weise die Jungbauernschaft.

Der Schafzuchtverein Breitenwang lädt Sie dazu herzlich ein!



Foto: Gerry Hofstetter Lichtkunst Schweiz

Der Veranstaltungs-Newsletter auf der Gemeinde-Homepage kann jederzeit abonniert werden. www.breitenwang.tirol.gv.at



TERMINE – VERANSTALTUNGEN – NEWS – SEMINARE

Datum	Zeit	Veranstaltung und Inhalt	Veranstalter
Mittwoch, 22. April	20.00 Uhr	Filmcircle / Doku: „Österreich – oben und unten“ Mit seinem erfahrenen Helikopterpiloten, Hans Ostler, gelingt es Joseph Vilismaier imposante Bilder zu komponieren. Aus einer Perspektive, aus der man Österreich noch nicht gesehen hat. Doch Vilismaier begnügt sich nicht mit der Kraft der Flugaufnahmen ...	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,-
Donnerstag, 23. April	20.00 Uhr	Filmcircle / Doku: „Cerro Torre“ Noch nie ist es einem Kletterer gelungen, diese „Nadel aus Granit“ in der Traumlandschaft Patagoniens im Freikletterstil zu bewältigen – es gilt als völlig unmöglich. Genau darin liegt aber der Reiz für den jungen Tiroler David Lama. „Cerro Torre – nicht den Hauch einer Chance“ sorgt mit atemberaubenden Bildern eines erfahrenen Film- und Kletterteams für Gänsehaut-Feeling pur ...	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,-
Donnerstag, 30. April	20.15 Uhr	Frühjahrskonzert Mit diesem Konzert schließt sich der Kreis der Frühjahrskonzerte	Bürgerkapelle Vils
Freitag, 1. Mai	20.00 Uhr	Filmcircle: „Madame Mallory und der Duft von Curry“ Der Film nimmt Sie mit auf eine exotische Reise ins Reich der Delikatessen und des kulinarischen Genusses. Gewürzt mit einer wunderschönen Landschaft, einem erstklassigen Schauspielensemble und einer Prise Romantik verspricht dieses Menü Kino für alle Sinne.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,- Deutsche Synchronfassung
Dienstag, 5. Mai	19.00 Uhr	Mini Med Studium Frauengesundheit – das Neueste aus der Forschung zum Thema Krebserkrankungen.	Rotes Kreuz Eintritt frei!
Mittwoch, 6. Mai	14.00 Uhr	Muttertagsfeier	Pensionistenverband
Samstag, 9. Mai	19.00 Uhr	Breitenwanger Konzertfrühling „Humus – Nur 5 Minuten ...“	Kulturforum Breitenwang www.kulturforum-breitenwang.org
Freitag, 22. Mai	20.00 Uhr	Konzert „Two in one“	Big Band Außerfern und MK Pinswang
Samstag, 30. Mai	09.00 Uhr	Kindersachenbasar	Eltern-Kind-Zentrum
Sonntag, 31. Mai	ganztägig	TT-Wandercup	Tiroler Tageszeitung
Dienstag, 2. Juni	19.00 Uhr	Mini Med Studium Unser Immunsystem – was es bewirkt, wie es arbeitet	Rotes Kreuz Eintritt frei!
Freitag, 5. Juni	20.30 Uhr	Filmcircle: „Zwei Tage, eine Nacht“ Achtundvierzig Stunden hat Sandra Zeit, um ihre Arbeitskollegen zu überreden, auf ihre begehrten Bonuszahlungen zu verzichten, damit sie selbst ihren Job behalten kann. Die Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf die Menschen prägen den Film.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,- Deutsche Synchronfassung

Tel.-Nr. Gemeinde

Meldeamt/Baufragen 62516-12
Kulturreferat 62516-10
Amtsleiter/Kassa 62516-11
Gemeindegut/Agrargemeinschaft 62516-16
Bürgermeister 62516-13

E-Mail-Adresse:

gemeinde@breitenwang.tirol.gv.at

Internet:

www.breitenwang.tirol.gv.at



IMPRESSUM:

Grundlegende Richtung (Erklärung gem. § 25 Abs. 4 Mediengesetz): Information der Gemeinde Breitenwang und des Gemeinderates Breitenwang an die Breitenwanger Bevölkerung. Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Breitenwang, 6600 Breitenwang, Max-Kerber-Platz 1, Tel. 62516.